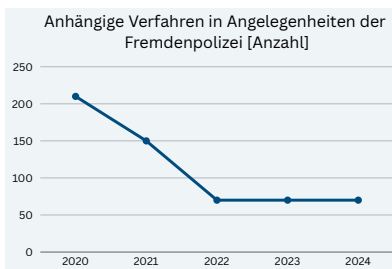
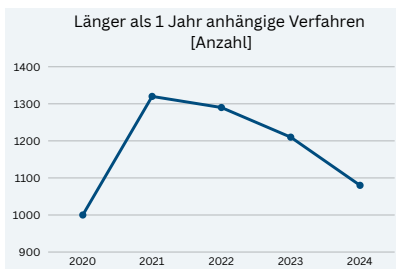


Wirkangaben 2024 im Überblick

UG 04 Verwaltungsgerichtshof

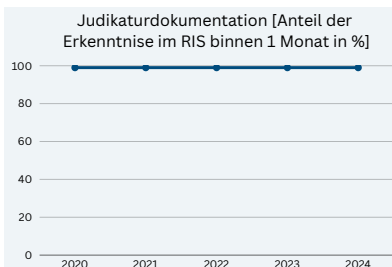
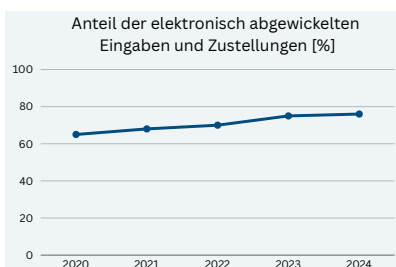
Wirkungsziel 1

Steigerung der Effizienz des Rechtsschutzes



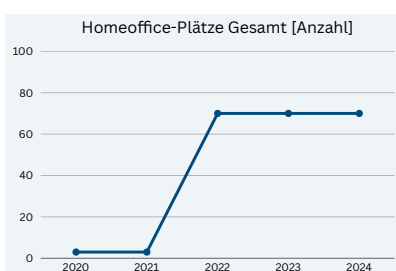
Wirkungsziel 2

Erleichterung der Kommunikation der Verfahrensparteien mit dem Verwaltungsgerichtshof



Wirkungsziel 3

Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei Frauen und Männern



... 2 weitere Kennzahlen

Maßnahmen

- Bedarfsgerechter Personaleinsatz in Bereichen mit langer Verfahrensdauer - Reduktion überjähriger Verfahren
- Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs im VwGH - Kontinuierliche Steigerung seit 2015
- Homeoffice wird nun auch bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Justizverwaltung angewendet

Key Facts

Der Verwaltungsgerichtshof erreichte 2024 alle Wirkungsziele. Durch effizienten Personaleinsatz wurden trotz gestiegenen Neuanfalls (ca. 7.300 Fälle) überjährige Verfahren auf 1.080 reduziert. Im Fremdenrecht ist die Zahl der anhängigen Verfahren gleichgeblieben – allerdings steigt der Neuanfall (ca. 3.000 Fälle 2024) stark an; „Asyl auf Zeit“ wird künftig zu mehr überjährigen Verfahren führen. Die Digitalisierung schreitet voran: 76 % aller Eingaben/Zustellungen erfolgen elektronisch, 99 % der Erkenntnisse werden binnen Monatsfrist im RIS veröffentlicht. Homeoffice wurde erfolgreich etabliert (70 Plätze) und fördert Vereinbarkeit sowie Motivation der Mitarbeitenden. Insgesamt wird Rechtssicherheit schneller hergestellt und der Zugang zur Justiz erleichtert.



Vollständige Daten ebenfalls verfügbar auf www.wirkungsmonitoring.gv.at

Druckbericht Seiten 695-703